Verlustliste Nr. 34, T. 24.

Verlustliste № 392, S. 265.

M. d. K. " " 392, 1. Bef.-Stat. Ausg. v. 5. K. Ref. IV (A).

Name: von Lüttwitz, Leut. F. Freiherr

geb. am 24. November 1878 in Zittau.

Aktiver Offizier. Letzte Wohn.: Dresden-N., Karlstraße 5.

Milit. Grad: Hauptmann u. Bataillons-Kommandeur (11. März 1916 ernannt)

Regiment: Leib-Grenadier-Regiment Nr. 100, 9. Königsgrenz.

seit dem 1. Mai 1915 zum 1. Bataillon, Front, versetzt.

Am 28. März 1897 als Fähnrich im Infanterieregiment beim Leib Gren. Reg. 8. Königsgrenz eingetreten. 29. Januar 1898 Fahnenjunkerexamen. 24. Oktober 1898 Leutnant. 25. März 1907 Oberleutnant. Am 13. Sept. 1912 zum Hauptmann und seit dem 1. Oktober 1912 zum Hauptmann im 5. Königsgrenadierregiment ernannt. — Am 5. Mobilmachungstag mit der 9. Königsgrenadier der Leib-Gren.-Reg. Nr. 100 ins Feld ausgerückt. Dinant 23. Aug., Le Tremblois 26. Aug., Bertoncourt 30. Aug., Pauvres 1. Sept., Givry 3.-4. Sept., Sompuis 7.-8. September 1914. F

Inhaber des Hohenzollern-Kreuzes 2. Kl., des Ritterkreuzes 1. Kl. des Albrechtsordens mit Schwertern.

F Am 8. September 1914 bei Sompuis durch Gewehrschuß, linken Unterschenkel amputiert.

Todes-Ort: Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt infolge der Verwundung am 31. Dezember 1916 im Reservelazarett d. Technikums (Technische Hochschule) gestorben.

(Dresdner Anz., 3. Jan. 1917 S. 5.)

Beerdigt am 8. Januar 1917 in Dresden-N., Heinrichsfriedhof.

Hinterbliebener Witwe: Marie geb. Preiser und 4 Kinder.

Vater: Hauptmann a. D. Otto v. Lüttwitz, gestorben am 5. April 1903.

Mutter: Johanna geb. Wolfsgruber.

Großvater: Generalleutnant z. D. Walther v. Lüttwitz.

Dr. Anz. 6. 1. 17. S. 38.
Dr. N. 15. 10. 19 S. 5.
S. St. Ztg. 2. 1. 17. S. 8.
" " " 5. 1. 17. S. 8.

Stand. Aufn. Waldheim (Schwarzwald) 21. 1. 1917